

Die TeilnehmerInnen der Kundgebung

**„Europa am Neckar 1944/45
75 Jahre Befreiung – 70 Jahre Europa-Erklärung“**

verabschiedeten am Samstag, dem 9. Mai 2020 gemeinsam den folgenden

Appell für ein solidarisches Europa:

Wir stehen heute hier auf dem Boden des Appellplatzes eines Konzentrationslagers, auf dem sich zwischen März 1944 und März 1945 jeden Tag 1000 Gefangene aus 30 Ländern Europas zwangsweise aufstellen mussten.

Wegen der Corona-Pandemie sind wir nur wenige.

Wir sehen, dass das gemeinsame Europa, das in den 75 Jahren seit dem Kriegsende aufgebaut wurde, hier und heute in existentielle Gefahr geraten ist, nicht nur, aber auch durch Corona. Deutschland ist gefordert wie nie zuvor, es muss sich bewegen, wenn die Europäische Union eine Zukunft haben soll.

Deutschland hat nach dem Krieg von den Ländern Europas viel Großzügigkeit erfahren, vor allem ideelle, aber auch materielle.

Jetzt muss es diese Großzügigkeit zurückgeben und den berechtigten Forderungen unserer Nachbarn und Partner Frankreich, Italien, Spanien und anderer entgegenkommen. Die Folgen der Krise müssen gemeinsam getragen und gemeistert werden, mit Mut, Kreativität und einer neuen Vision vom Leben im gemeinsamen Haus Europa.

Wir wollen und wir fordern

EIN EUROPA DER SOLIDARITÄT!

